Filmmusicals von "Gershwin und Co" in der Kinowerkstatt St. Ingbert September – Dezember 2020

Die Kinowerkstatt St. Ingbert und die Jazzfreunde St. Ingbert präsentieren von September bis Dezember 20 insgesamt fünf Filmmusicals. Drei stammen aus den fünfziger/sechziger Jahren, zwei sind aus der jüngeren Vergangenheit. Sie zeichnen sich durch viele Tanz- und Gesangseinlagen aus. Meist dienten erfolgreiche Musikproduktionen des Broadways als Vorlage. Während sich in Amerika in den 30er Jahren das Broadway-Musical etablierte, entstand parallel auch das Filmmusical.

Die Reihe startet am Samstag, 26.09.20 mit dem Klassiker "Ein Amerikaner in Paris" aus dem Jahr 1951. Hauptdarsteller: Gene Kelly und Leslie Caron. Musik und Liedtexte stammen von George und Ira Gershwin, die "Könige des Genre Musical". "Ein Amerikaner in Paris" ist eine romantische Komödie um einen amerikanischen Maler (Gene Kelly), der sich in ein französische Parfümverkäuferin (Leslie Caron) verliebt. Amerikanische Rhythmen und Melodien ziehen sich wie ein roter Faden durch das Werk. Insgesamt erhielt der Film sechs Oscars. Beginn: 20.00 Uhr

Ein Feuerwerk an bekannten Musical-Melodien erklingen im Film: So u.a.: Nice Work if You Can Get It, Embraceable You, I Got Rhythm, But Not For Me, Someone To Watch Over Me, Love Is Here To Stay, I'll Build A Stairway To Paradise, Love Walked In, Concerto in F, S'Wonderful, Oh, Lady Be Good, A Foggy Day.



Am Sonntag, 27.09.20 gibt es im Rahmen einer Matinee um 11.00 Uhr eine weitere Aufführung. An beiden Terminen präsentiert die Formation "Members of HOT House" den passenden Live-Jazz. Der Radiosender "Radio 700" zeichnet die Veranstaltungen auf. Teile des Konzertes werden vermutlich im Oktober in der Sendung "Jazzcocktail" mit Uwe Lorenz ausgestrahlt. Das geplante zweistündige Radio-Special wird sich ausschließlich mit Jazz-Interpretationen der Werke von Ira/George Gershwin beschäftigen.

Am Samstag, 17.10.20 steht "Funny Face" aus dem Jahr 1957 auf dem Programm. Hauptdarsteller: Fred Astaire und Audrey Hepburn. Das Filmmusical wurde an den Originalschauplätzen in Paris gedreht. Paris steht hier für Lebenslust, Sinnlichkeit und Romantik. Musik und Liedtexte: George und Ira Gershwin. Beginn: 20.00 Uhr.



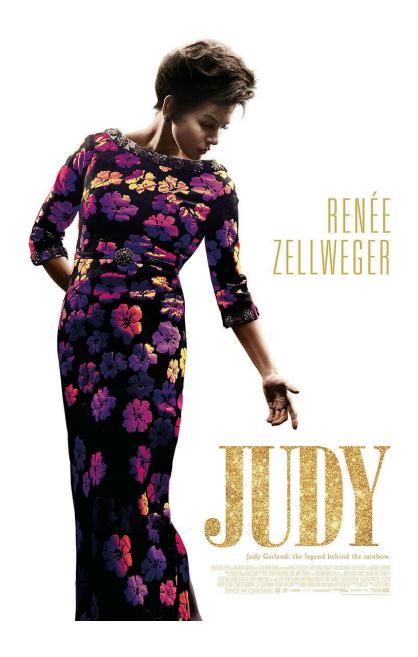
Am Samstag, 07.11.20 kommt "Rhapsody in Blue" aus dem Jahre 1945 zur Aufführung; ein Bio-Pic zu George Gershwin. In der Hauptrolle Robert Alda. Der Film enthält ein wunderbares Medley an Gershwin – Melodien. Gershwin komponierte ca. 400 Lieder für zwanzig Musicals. Der Film läuft im Original mit neuen deutschen Untertiteln. Beginn: 20.00 Uhr.



Das Filmmusical erlebt in letzter Zeit wieder ein Comeback. Ein Beispiel hierfür ist "La La Land" aus dem Jahr 2014 mit Ryan Gosling und Emma Stone. Eine romantische Komödie, Musical, Drama – und noch viel mehr. Insgesamt mit sechs Oscars ausgezeichnet. Zu genießen am Samstag, 28.11.20 um 20.00 Uhr.



Zum Abschluss der Reihe wird am Samstag, 26.12.20 um 20.00 Uhr "Judy" aus dem Jahr 2019 gezeigt. Ein Film über das Leben von Judy Garland. Renee Zellweger in einer Paraderolle, für die sie 2020 einen Oscar erhielt.



Kurator der Filmreihe ist Prof. Dr. Klaus Huckert.

Karten müssen über kinowerkstatt@gmx.de reserviert werden. Aus bekannten Gründen sind pro Vorstellung nur 25 Zuschauer zugelassen. Wiederholungstermine bei Überschreitung dieser Grenze werden bei Bedarf angeboten. Aus dem Filmplakat-Fundus des Kurators ist auf der letztgenannten Webseite (Punkt: "Jazzfilm-Raritäten Kinowerkstatt", Unterpunkt "Detaillierte Filminfos") ein Teil einer Sammlung von Filmplakaten, Münzen, Briefmarken und Lobbyfotos über die Gershwins zu sehen. Die Sammlung wird zur Zeit digitalisiert und entsprechend für die Webseite aufbereitet.



Filmmusicals von Gershwin und Co



Filmmusical-Raritäten im September bis Dezember 2020

mit Unterstützung von

Kinowerkstatt St. Ingbert - Der spannendste Kinoort im Saarland! Informationen unter www.kinowerkstatt.de

